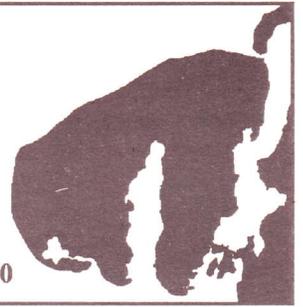


April 1991

Das Poeler Inselblatt

Nr. 5 / 1. Jahrgang

Preis 1,50 DM Tel. Kirchdorf 370



Immobilien-gesellschaft will Wohnungsbau aktivieren

Hanseatische Immobilien-, Finanz- und Versicherungs-Beratungs-Gesellschaft baut vier Einzelhäuser auf Poel



Der Wohnungsbau in den neuen Bundesländern ist eine der dringendsten Aufgaben, die auf Erfüllung warten. So auch im Kreis Wismar. Hieran mitzuwirken, und zusätzlich heimische Arbeitsplätze zu schaffen, hat sich eine neue Immobilien-Gesellschaft in Wismar zur Aufgabe gestellt. Es ist die Hanseatische Immobilien-, Finanz- und Versicherungs-Beratungsgesellschaft mbH, Schweinsbrücke 3, Wismar, (im ehemaligen MTW-Klubhaus).

Das Büro ist mit den modernsten technischen Geräten ausgestattet. Dies gewährleistet eine optimale und effiziente Kundenbetreuung.

Eine erste Baumaßnahme ist nach langen Vorbereitungen und großen Bemühungen auf einem in Kirchdorf erworbenen Grundstück möglich geworden. Es entstehen nunmehr nach einer Umplanung 4 Einzelhäuser. Die Objekte sollen in erster Linie der Poeler Bevölkerung angeboten werden. Interessenten können sich im Wismarer Büro melden. Das Bauvorhaben wird von einer in Wismar ansässigen renommierten Baufirma erstellt. Für die Fertigstellung, Finanzierung und Versicherung der Objekte stehen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte aus dem Bau-, Bank- und Versicherungswesen zur Verfügung.

Die Gesellschaft berät Sie umfassend im Immobilienbereich (Grundstücke, Häuser, Eigentumswohnungen etc.), ob Kauf oder Verkauf. Hierzu gehört eine maßgeschneiderte Finanzierung in Verbindung mit einem individuellen Versicherungsschutz. Als leistungsstarker Partner steht der HBGmbH die Süddeutsche Bodencreditbank zur Seite, eine der größten Institute im Hypothekenbanken-Bereich. Außerdem besteht eine enge Kooperation mit der Gothaer Versicherungsgruppe, kompetent und kundenfreundlich in allen Versicherungsfragen wie KFZ, Hausrat, Unfall, Leben etc. Weitere interessante Bauvorhaben im Kreis Wismar sind bereits projektiert und werden ebenfalls kurzfristig im Angebot sein. Für Auskunft und Beratung steht Ihnen das Wismarer Büro an den Werktagen Montag bis Donnerstag durchgehend von 9.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung.

Nachgefragt

• Die üblichen Bürosprechstunden in der Gemeindeverwaltung Insel Poel entfallen. Statt dessen haben die Poeler Bürger nun von Montag bis Freitag die Möglichkeit, mit ihren Sorgen und Nöten an den Bürgermeister heranzutreten. Zeiten: Montag 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr.

• Über die Höhe der Gebühren, die zukünftig alle Eltern für ihre Sprößlinge im Kindergarten entrichten müssen, kann noch nichts ausgesagt werden. Die Gebührensatzung muß noch im Finanzausschuß beraten und beschlossen werden.

• Die vom Ministerpräsidenten Schleswig Holsteins, Björn Engholm, der Insel Poel zur Verfügung gestellten 1,4 Mill. DM kommen der Be- und Entwässerung zugute. Das Geld ist zweckgebunden.

• 17 neue Sozialwohnungen wurden auf der Insel Poel vergeben. Sie werden voraussichtlich im April '91 bezugsfertig. Für die Eigentumswohnungen wird Terminverzögerung beantragt werden müssen.

• Beim Brennstoffhandel Mecklenburg-Vorpommern, Niederlassung Wismar (Platter Kamp), besteht auch jetzt noch die Möglichkeit, Briketts bis Ende April '91 zu verbilligten Preisen zu bestellen. Noch billiger wird es für Selbstabholer. 10 Zentner kosten 37,50 DM. Der Brennstoffhandel liefert aber auch abgesackt an. Die Lieferfristen verzögern sich allerdings.

Für Sie neugierig war die Redaktion



So schön kann sich die Poeler Natur präsentieren.

Foto: Ute Eiben

Was wird aus dem Kirchdorfer Hafen?

Poeler Bürger berieten über Hafenkonzepion

Es ist sicher etwas dran, wenn der Poeler Fischer Arno Gössel lautstark und im gutem Mecklenburger Platt sich Luft verschaffte, denn er brachte zum Ausdruck, daß man die Zeit wieder verschlafen hätte. „Vertellt mi doch kein Läuschen! Wie räden un räden, un wat is bether makt wurden, gor nicks!“

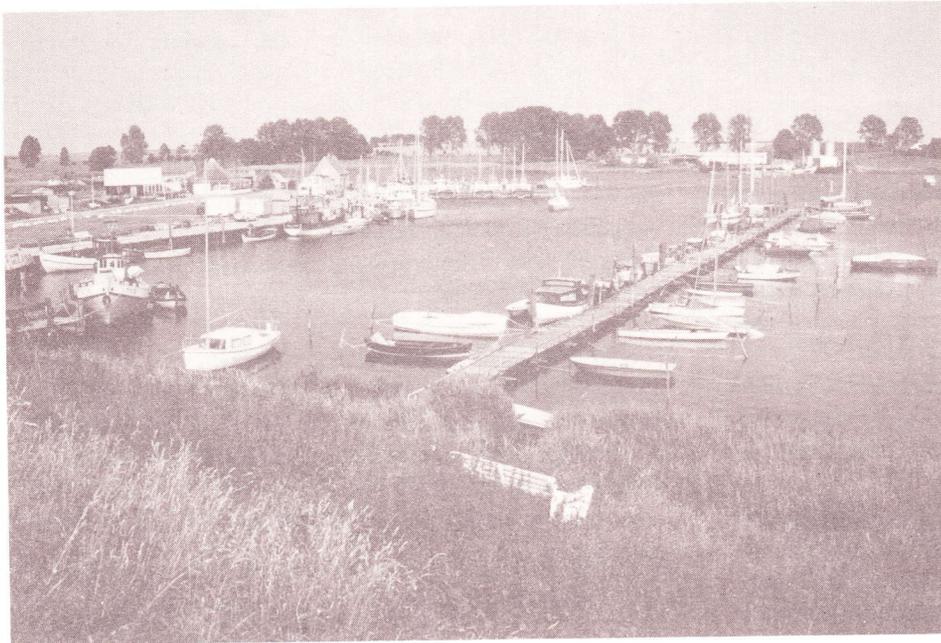
Diese Worte fielen am 9.3.91, als sich Fischer, Wassersportler und andere Einwohner Poels im Seglerclub (SCIP) versammelt hatten, um über die Zukunft des Kirchdorfer Hafens zu beraten. Etwas befremdet ist es schon, wenn man erst kurz vor Beginn der Urlaubersaison Aktivitäten zeigt und versucht, den Riesenberg von Problemen zu überblicken. Die Beratung, die der

Abgeordnete Herr Kandler leitete, hatte folgendes zum Inhalt:

Entwässerung des Hafenbereichs, Errichtung öffentlicher Toiletten, Bau einer Bühne, Gebührenerhebung von Sportbooten und Dauerliegern, Verlegung von Rasengitterplatten vor der Kaianlage. Wichtig erschien allen Teilnehmenden, daß bei der Flut von Booten im kommenden Sommer der Kirchdorfer Hafen nicht ökologisch „umkippt“. Herr Kanders Worte verrieten Optimismus, als er sagte: „Wir haben jetzt die große Chance, unsere Wünsche und Forderungen in die Hafenkonzepion einzubringen!“

Viel Glück und gutes Gelingen!

Foto: K.-U. Zimmermann



Poels Bauern tagten

Am 14.03.91, um 19.00 Uhr, fand in dem Gasthaus „Zur Insel“ die erste Mitgliederversammlung im Jahr 1991 der LPG Kirchdorf statt.

Auf der Tagesordnung standen der Jahresabschlußbericht und Ausführungen zur derzeitigen Situation im Betrieb. Weiterhin stellte der Kandidat für das Amt des Vorsitzenden, Herr Heinz Ewert, sein Entwicklungskonzept für die LPG vor. Anschließend war Diskussion und Wahl des Vorsitzenden. Von 78 Stimmberechtigten erhielt Herr Heinz Ewert 77 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung.

Zum Abschluß der Versammlung erfolgte die Umbenennung der LPG Kirchdorf in

„Bäuerliche Produktivgenossenschaft Insel Poel“.

Symbolischer Spatenstich

Im Beisein des Landrates, Herrn Dr. Drefahl, des Gemeindevorstehers, Herrn Bachler, des Bürgermeisters, Herrn Zielonacki, sowie Vertretern der beauftragten Baubetriebe erfolgte am 26.3.91 der symbolische Spatenstich für den Baubeginn der Be- und Entwässerung auf der Insel Poel. 1,4 Mill. DM stehen hierfür zur Verfügung. Herr Dr. Drefahl und Herr Zielonacki betonten in einer kurzen Ansprache, daß man mit dieser Maßnahme erst am Anfang stehe. Weitere Schritte sind geplant, um möglichst bald einen wirtschaftlichen Aufschwung auf der Insel Poel zu erreichen.

Gute Nachrichten für Eigenheimbauer

Grundstücke, auf denen private Ein- oder Zweifamilienhäuser stehen, können von den Eigenheimbesitzern gekauft werden. Wie die Treuhandanstalt in einer Presseerklärung weiter mitteilte, gelten in diesen Fällen die Bestimmungen des von der damaligen DDR-Volkskammer am 7. März '90 verabschiedeten Gesetzes über den Verkauf von volkseigenem Gelände. Der Verkehrswert entspricht damit den Preisen, die in Kauf- oder Vorverträgen zwischen privaten Gebäudeeigentümern und den Ländern, Kommunen oder Gemeinden der ehemaligen DDR vereinbart worden ist. Voraussetzung sei jedoch, daß die in der Nutzungsurkunde ausgewiesenen Grundstückgrößen nicht überschritten werden. Kaufzwang besteht allerdings nicht.

Und noch eine gute Nachricht: Die Rückzahlungen der überhöhten Zinsen vom 1. Juli bis 2. Oktober 1990 in Höhe von 5% werden automatisch von der Sparkasse Wismar vorgenommen. Es brauchen keine Anträge gestellt zu werden. Der rückzuzahlende Betrag wird mitverrechnet. Anträge müssen nur gestellt werden, wenn der Betreffende das Geld ausgezahlt haben möchte.

Aus dem Flensburger Bußgeldkatalog

Auch in den neuen Bundesländern gilt seit dem 1. Januar 1991 das Flensburger Punktesystem. So müssen, wenn die Höchstgeschwindigkeit um 51-60 km/h überschritten wurde, 300 DM gezahlt werden, und es gibt ein Fahrverbot von einem Monat.

Fahren Sie vorsichtig!

DAK-Sprechtage

Am 4. April in Kirchdorf

In dieser Woche können die Bürger in Kirchdorf den kostenlosen Sprechtag der Deutschen Angestellten-Krankenkasse Wismar (DAK) in Anspruch nehmen: Donnerstag, 4.4.91, Kirchdorf im Sportlerheim (Kulturraum), von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Ein hauptamtlicher Mitarbeiter der Geschäftsstelle berät Versicherte, Betriebe und sonstige Auskunftsuchende in allen Fragen der Sozialversicherung und des Krankenkassenwahlrechts.

Wegweiser durch die Ämter

Das **Ordnungsamt der Hansestadt Wismar** befindet sich jetzt in der Dr.-Leber-Str. 2 und 2a/b. Neben dem Amtsleiter haben hier folgende Abteilungen ihren Sitz:

- Allgemeine Ordnungsaufgaben
- Verkehrsangelegenheiten (Kfz-Zulassung, Führerscheinstelle)
- Verkehrsordnungswidrigkeiten (Bußgeldstelle)
- Gewerbe und Marktbüro
- Kirchenbauamt
- Abteilung Paß- und Meldewesen mit der Lohnsteuerkartenstelle und der Ausländerbehörde

Jugendamt für den Landkreis Wismar; Kurze Baustraße 1,

Tel. 02/3262

- Unterhaltszahlung
- Vaterschaftsanerkennung
- Erziehungshilfe
- Staatliche Unterhaltsvorauszahlung

Kindergeldkasse: Dr.-Leber-Str. 34 (chem. DTSB), Tel. 02/2551

Finanzamt: Dr.-Leber-Str. 19 (IHB - Gebäude), Tel. 02/54263

Gesundheitsamt: Turnerweg 11, Tel. 02/4061 oder 2097 oder 3115

Wohngeldstelle: Gerberhof (Baracke), Tel. 02/4061

Bafög: Schulamt Gerberhof

Beantragung von Vertriebenenausweisen:

Lübsche Str. 81/83
(Gaststätte Kurpianka)

Erziehungsgeld: Versorgungsamt Schwerin, Werderstraße

Landesversicherungsanstalt Mecklenburg-Vorpommern: Scheuerstr.2 (Gewerkschaftshaus), Tel. 02/4051

Sozialamt: Friedrich-Techen-Str. 33, Tel. 02/2076

*Für Sie unterwegs war
Helmut Weigel*

Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) jetzt auch auf Insel Poel

Rettungsdienst - Katastrophenschutz - Soziale Dienste

Die JUH ist eine der großen Hilfsorganisationen unseres Landes. Sie versteht ihre Arbeit als einen wesentlichen Beitrag hin auf dem Weg zu einer Gesellschaft mit mehr Menschlichkeit, Fürsorge und Verständnis füreinander.

Viele Menschen brauchen Hilfe, nicht nur bei Unfällen und Katastrophen. Die JUH ist auch dort zur Stelle, wo im normalen Alltag ältere Mitbürger, Kranke und Behinderte betreut und versorgt werden müssen. Modernste technische Geräte, der Einsatz teurer Spezialfahrzeuge, eine hochqualifizierte Ausbildung und die Bereitschaft aller Mitarbeiter, mit hohem Einsatz anderen Menschen zu helfen, machen die JUH zu einer leistungsfähigen Gemeinschaft. Soziale Dienste heißt ganz konkret: Fürsorge für die Alten, Schwachen und Behinderten. Behindertenfahrdienst, Essen auf Rädern, häusliche Betreuung und Unfallfolgedienst.

Die ehemaligen Gemeindefachstellen der Insel Poel werden im Auftrag der JUH diese verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben. Sie sind wie immer unter den Telefonnummern 370 und 273 zu erreichen.

Zur Entwicklung des Tourismus in unserer Gemeinde

Ab 1.4.91 richten wir in unserer Dienstleistungsannahmestelle in Kirchdorf zusätzlich ein Fremdenverkehrsamt ein. Hier findet künftig die Koordinierung der gesamten kulturellen Betätigung und Betreuung für unsere Einwohner und Gäste statt. Gleichzeitig werden alle Belange des Tourismus bearbeitet, einschließlich der Zimmervermietung. Unser Ziel ist es, den Tourismus als effektiven Wirtschaftszweig zu fördern und auszubauen. Dazu benötigen wir die Mitarbeit unserer Betriebe, Einrichtungen, Gewerbetreibenden, Volkshandwerk, Sportler und aller interessierten Einwohner.

Unsere Vermieter haben die Möglichkeit, ihre freien Bettenkapazitäten zur Vermittlung entsprechend der Nachfrage zur Verfügung zu stellen. Konkrete Hinweise geben wir auf der Vermieterversammlung am Freitag, dem 5.4.91, um 19.00 Uhr, im Schulspeiseraum in Kirchdorf, wozu hiermit alle herzlich eingeladen sind.

Die Öffnungszeiten der Dienstleistungsstelle und des Fremdenverkehrsamtes sind bis zum 1.5.91: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr sowie Donnerstag von 15.00 bis 18.30 Uhr.

Die Öffnungszeiten ab 1.5.91 werden bekanntgegeben.

Zielonacki (Bürgermeister)

Die Vertretung der Deutschen Versicherung AG informiert:

- Die Versicherungsverträge der alten Staatlichen Versicherung, die in den Bestand der DVAG übernommen wurden, laufen weiter.
- Vorsicht: Sichere Informationen zu alten Verträgen erhalten Sie nur von einer Vertretung der DVAG.
- Unklarheiten bei der Beitragszahlung über Rechnung oder Abbuchung können Sie bei einer Vertretung der DVAG klären.
- Eventuelle Tarifierhöhungen werden jedem Kunden vorher mitgeteilt. Die Möglichkeit einer Kündigung besteht dann immer noch.

„PI“ - In eigener Sache

An alle Abonnenten des „Poeler Inselblattes“:

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Jahresbeitrag von 16,20 DM auf das Konto der Raiffeisenbank Kirchdorf zu überweisen.

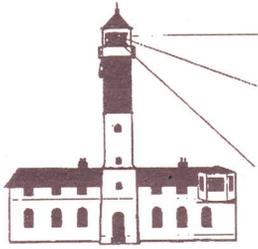
Unsere Kontonummer: 55670 (BLZ 13061088). Die Bezahlung ist auch in der Redaktion möglich.

Der Inselgeschichte auf der Spur

Liebe Poeler Einwohner!

Die Redaktion des „Poeler Inselblattes“ bittet alle Poeler Bürger um Mithilfe. Zur Aufarbeitung der Inselgeschichte wird Literatur aller Art aus der Vergangenheit leihweise benötigt.

Herzlichen Dank im voraus.



MECKER-ECKE

Es grünt so grün ...

Auf der Insel waren mal schöne grüne Wiesen. Wo sind sie geblieben?

Alles ist unter den Müllhaufen begraben. Wir haben mit Schülern eine Umweltgrup-

pe gegründet und haben die angebotene Hilfe der Gemeinde angenommen. Wir führen gemeinsam mit der Gemeinde Aktionen durch, um auf der Insel Ordnung zu machen und sie zu erhalten.

Wir rufen auch Euch, liebe Eltern, dazu auf, mitzuhelfen, weil wir es allein nicht schaffen.

Manuela Runge, Klasse 5 a, 10 Jahre

Am 22. 2. 91 holte unsere Tochter die Post aus dem Briefkasten. Sie kam mit einem kleinen Päckchen zurück und verlangte 1,50 DM „Zustellungsgebühr“. Diese forderte Herr Kitzerow mit dem Hinweis, daß nichts Gegenteiliges auf dem Päckchen vermerkt sei. Soweit mir bekannt ist, zahlen alle Versandhäuser Pauschalgebühren an die Bundespost, in denen ebenfalls Zustellgebühren enthalten sind. Aber das nur nebenbei.

Viel mehr verärgerte meinen Mann und mich folgende Feststellungen:

1. Unsere minderjährige Tochter ist gar nicht berechtigt, eine Unterschrift für Zustellungsgebühren zu leisten.

2. Zustellungsgebühren können an der Wohnungstür abverlangt werden und nicht, wenn einem Kind direkt am Postkasten das Päckchen übergeben wird.

3. Laut Aussage von Herrn Kitzerow waren die Paketkästen leer. Warum wurde das Päckchen nicht dort 'reingelegt'?

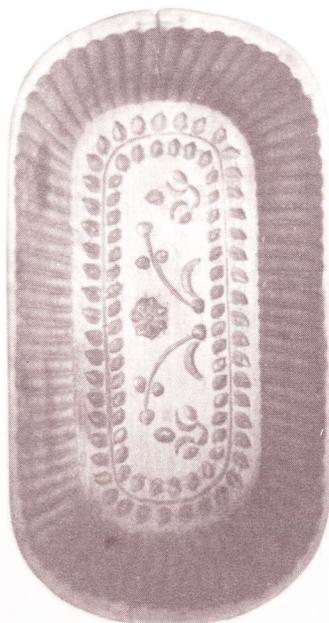
Dafür haben wir kein Verständnis, Herr Kitzerow!

B. Ostermann, PF 870, Kirchdorf 2404

Bild oben: Betagte Weide (Foto B. Nagel)

unten: Butterform (Model) und Ziegenbutterfaß

(Fotos U. Eiben)



Aus dem Heimatmuseum der Insel Poel

Butter aus dem Faß

Jede bäuerliche Familie, die eine Kuh, Schafe oder Ziegen halten konnte, verarbeitete die Milch selbst und besaß die dazu nötigen Geräte. Die frischgemolkene Milch wurde durch ein weißleines Tuch oder ein Haarsieb in irdene Satten geseiht, die im

Milchschrank, auf Brettern übereinander gestapelt, abgestellt wurden. Den abgeschöpften Rahm, auch Flott genannt, bewahrte man in einem Steintopf, dem sogenannten Rahmpott, kühl auf, bis genug zum Buttern gesammelt war. Im Stampfbutterfaß wurde das gekühlte Flott mit einer durchlöchernten Holzscheibe an einem langen Stock solange auf- und abbewegt, bis das Flott in etwa halbstündiger Arbeit sich zu Butterklümpchen absetzte. Das Drehbutterfaß besaß durchlöchernte Schaufelräder und wurde mit einer Kurbel betrieben, ebenso das Ziegenbutterfaß, das aber nicht aus einem Holz- sondern Glas- oder Stein- gutbehälter bestand, da der strenge Geruch und Geschmack der Ziegenmilch leicht an Holzgefäßen haften blieben. Die so gewonnene Butter wurde in einer kleinen Holz- mollen geknetet, gewaschen und gesalzen. Für den Verkauf drückte man die Butter in Butterformen, Model genannt, die oft mit Blumen- oder Tiermotiven verziert waren. Gebräuchliche Handelsmengen waren ein und ein halbes Pfund. Die ärmere Bevölkerung konnte sich den Genuß von Butter kaum leisten, sondern brachte sie zum Verkauf nach Wismar.



Erika Koal

Wir fühlen uns pudelwohl

Kennt Ihr uns nicht, liebe Leser? Schade, denn wir sind eine lustige Kindergartentruppe aus Oertzenhof. Vielleicht kennt Ihr unsere Eltern? Aber die haben im Moment so viele Sorgen. Mit uns? Nein, mit uns doch nicht! Sie erzählen immer von Arbeitslosigkeit und davon, daß wir bald nicht mehr in den Kindergarten dürfen, weil der Platz so teuer wird.

Wir verstehen das nicht. Sollen wir etwa den ganzen Tag nur zu Hause bleiben? Fragt uns denn keiner? Uns gefällt es doch hier. Wir lernen viel, spielen und lachen miteinander, streiten und vertragen uns wieder, essen die leckersten Sachen. Wir fühlen uns pudelwohl. Soll das alles vorbei sein? Wir sagen: Nein!

Hannes, Aenne, Christoph, Laura, Martin, Robert, Marie-Luise, Frauke, Dennis, Christin, Steffi, Lucie und Marie.



Der Kindergarten Oertzenhof lädt alle Poeler ein!

Großes Kinderfest am 1. Mai

Am 1. Mai '91 findet in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr ein großes Kinderfest statt.

Zu Beginn soll dem Kindergarten der Name „Poeler Kückennest“ verliehen werden. Anschließend wird es dann bunt und fröhlich zugehen. Überraschungen für klein und groß. Für die Leckermäuler stehen Eis, Getränke und andere Süßigkeiten bereit. Auch Spielzeug, Bücher und Blumen werden zu haben sein. Mittagessen gibt es aus der Feldküche.

Der Erlös dieses Verkaufs kommt dem Kindergarten zugute.

Kindermund aus dem Kirchdorfer Kindergarten

Feuerwehrkontrolle im Kindergarten. Die erste Feuerwehrfrau ist Mitglied der Patenbrigade. Die Erzieherin erklärt den Kindern: „Das ist die Feuerwehr, sie führen Kontrollen durch.“ Da sagt ein Kind: „Nein, das ist unsere Patenbrigade, sie hat sich nur verkleidet!“

Sowas gab's auf Poel noch nie

„Abschlußfahrt nach Italien“

An unserer Schule ist es zur Tradition geworden, daß die 10. Klassen eine Abschlußfahrt unternehmen. Jetzt, nach der Vereinigung Deutschlands, gibt es da ja viele Möglichkeiten.

So schrieben wir, die 10 b, an ein Reisebüro in Berlin. Angebote gab es viele: Prag, Wien, Rimini, Spanien etc. Wir entschieden uns für Rimini, nahe Venedig. Mit dem Bus geht's am 15. Juli um 12.00 Uhr los. Geplant sind auch zwei Fahrten, eine nach San Marino und eine nach Venedig, wo wir hoffentlich schöne Stunden erleben werden. Am 21. Juli geht's dann wieder heimwärts. Schon jetzt zählen wir die Tage bis zur Abfahrt.

Anke Neubauer

Die Umwelt

Seht Euch dieses frische Grün an, doch was ist später, ja was ist dann? Gelbe Nadeln, gelbes Gras. Das macht ja wirklich keinen Spaß. Rettet die Umwelt! Das kostet zwar Arbeit und Geld, jedoch versucht sie zu erhalten. Wir werden die Natur verunstalten und im Müll ersticken. Die Sauberkeit in der Umwelt scheint ein Stück zu rücken. Teiche sind Tümpel und das Gerümpel? Das scheint niemand zu kümmern, wir müssen auch alles zertrümmern.

Sabine Werner
Klasse 4 b, 9 Jahre

Saubere Umwelt - macht mit !

Liebe Kinder!

Mein Name ist Christian. Ich bin dafür, daß wir keinen Unrat übernehmen. Also am Schlachterteich sieht es aus! Ich möchte etwas unternehmen, eine kleine Gruppe bilden, daß wir Stöcke nehmen und alles rausfischen. Also ich hoffe, daß sich ein paar Kinder melden. Ich schreibe Euch zum Schluß meine Adresse auf.

Christian Gramkow, Kaltenhof, H 12, PF 7, Klasse 4 b, 9 Jahre

Ein offenes Herz für die Volkssolidarität

Einen guten Namen hatte und hat der Klub der Volkssolidarität in Kirchdorf. Ob Mittagsmahlzeit, Skatrunde, Singestunde, Handarbeitsnachmittag, Auftritte der Singe- und Trachtengruppe oder das zuverlässige Wirken von Helferinnen - immer war mit dem Begriff „Klub der Volkssolidarität“ auf Poel die Gewißheit um Fürsorge, Einsatz und Zuwendung verbunden. So soll es bleiben. An der Leiterin, Frau Odebrecht, soll es gewiß nicht scheitern. Mit schier unerschöpflichem Elan stellt sie sich täglich neu den harten und nicht sozialen marktwirtschaftlichen Anforderungen und Anfechtungen. Sie legt den Finger auf jeden Posten und setzt all ihren Sachverstand, ihre Lebenserfahrung und Menschenkenntnis dafür ein, daß die berechtigten Ansprüche der Veteranen unserer Gemeinde einen gesicherten Stellenwert und Finanzteil in der Kommunalpolitik erhalten. Es ist gut zu wissen, daß der Bürgermeister und fast alle Gemeindevertreter und Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung ein offenes Herz für die Anliegen des Klub's der Volkssolidarität haben.



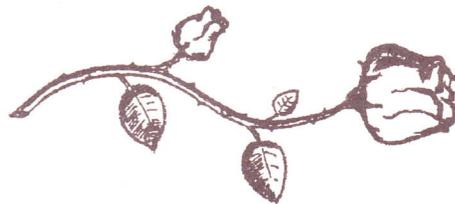
Poeler Veteranen in gemütlicher Runde im Kirchdorfer Klub der Volkssolidarität.

Text und Foto: Brigitte Nagel

Heimatabend im Theater Wismar

Die Poeler Trachtengruppe gestaltet mit den Neustädtern einen gemeinsamen Heimatabend am 6. April '91, 16.00 Uhr, im Theater Wismar. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein. Anreise: mit eigenem PKW oder mit dem Bus. Bus-Abfahrt: 15.45 Uhr, Haltestelle Bäckerei Kirchdorf (ehemalige Molkerei). Rückfahrt: mit dem Bus gesichert. Kartenvorverkauf ab Mittwoch, dem 3.4.91, von 10.00 bis 18.00 Uhr, im Seniorenklub.

Odebrecht (Klubleiter und Vorsitzende der Ortsgruppe der Volkssolidarität e.V.)



Liebe Bürger der Insel Poel !

Es ist zur schönen Tradition geworden, daß älteren Bürgern vom 70. Lebensjahr an von der OZ und nun auch vom „Poeler Inselblatt“ zum Geburtstag gratuliert wird.

Falls jedoch jemand aus Gründen des Datenschutzes es nicht wünscht, im Inselblatt erwähnt zu werden, so besteht die Möglichkeit einer schriftlichen Mitteilung an die Gemeindeverwaltung Kirchdorf/Poel.

Wir gratulieren zum Geburtstag Monat April

Käubler, Irma; Kirchdorf, 1.4. (75)
Müller, Maria ; Oertzenhof, 2.4. (70)
Lange, Wilhelm; Malchow, 3.4. (72)
Schoof, Wilhelm; Kaltenhof, 5.4. (83)
Böttcher, Helene; Wangern, 5.4. (72)
Post, Clara; Fährdorf, 6.4. (72)
Hühmüller, Erwin; Oertzenhof, 9.4. (71)
Langhoff, Reinhard; Kirchdorf, 10.4. (72)
Schwartz, Hedwig; Golwitz, 11.4. (70)
Luchterhand, Magda; Kirchdorf, 12.4. (84)
Schmideberg, Paul; Kirchdorf, 14.4. (78)
Sendel, Anna; Kirchdorf, 15.4. (78)
Hartig, Lene; Timmendorf, 30.4. (70)

Alte Hausmittel für den Umgang mit Erkältungen

Aus „Großmutter's Geheimnisse“

- Bei Schnupfen: Ein heißes Fußbad mit ansteigender Temperatur nehmen und gleichzeitig heißen Lindenblütentee trinken. Wenn der Körper richtig schwitzt, ins Bett legen.
- Fliederbeeren gegen Erkältung: Den Fliederbeersaft erhitzen und Zitronensaft und Zucker nach Belieben zusetzen.
- Bei Halsentzündungen: Mehrfach am Tage ein Glas heißen Zitronensaft mit Bienenhonig zubereiten und schluckweise trinken.

Achtung !!!

„Kröning's Fischbaud“ hat für Sie am Kirchdorfer Hafen wieder geöffnet. Wir bieten Fischspezialitäten aller Art. Schauen Sie doch mal vorbei. Kein Wunsch bleibt unerfüllt.

Spruch des Monats

*Fehlt es am Wind,
so greife zum Ruder!*

In Zukunft: Deutsche Versicherung!

- Nutzen Sie unsere Informationen zu bestehenden Verträgen der DVAG !
- Prüfen Sie die neuen Angebote !

Wir setzen auf eine vertrauensvolle, langfristige Beratung und Betreuung. Nutzen Sie eine 15jährige Erfahrung in der Beratung durch

Ihren Fachmann von der Deutschen Versicherungs-AG
Eckhard Radicke
Nr. 2, PF 32, O-2404 Gollwitz/Poel

Es lohnt sich ...

... ein Leben lang !

Deutsche Versicherungs-AG Allianz

Schrift- und Plakatmalerei

Brigitte Holm

Wangern auf Poel
Postfach 40 (Neubaublock)

Da muß die Sonne einfach lachen,
in *Uschis Imbißeck* gibt's gute Sachen.

U. Sengpiel
Kirchdorf / Markt

**Installationsdienst
Hilmar Bruhn**
- Installateurmeister -

**Haben Sie Sorgen im
Sanitärbereich ?
Ich bin gern mit Rat und
Tat zur Stelle !**

Installationsdienst Hilmar Bruhn
Werkstatt Malchow
O-2401 Insel Poel, OT Vorwerk 14

**Heimelektronik
Ilka Willbrandt**

Unser Sortiment:

- Videos
- Schallplatten und Kassetten
- Küchengeräte
- TV und Stereoanlagen
- Elektronische Bauelemente
- Antennenmaterial
- Elektromaterial
- Lampen

2404 KIRCHDORF / Poel
Wismarsche Straße 22 f
Telefon: 269

Das Poeler Inselblatt bietet auch Raum für
preiswerte Kleinanzeigen !

Gaststätte
SPORTLERHEIM

Inh. S. Schulz

Überzeugen Sie sich selbst
"Essen wie bei Mutter'n"
Sie finden uns in der Strandstr. 8
Kirchdorf 2404, Tel. 296

Zweiradfachhandel
Reparatur

Autozubehör

Vertretung für original
Holland-Räder, auch mit Motor

Karl Detlef Runge

Gutshaus Oertzenhof, ☎ Kirchdorf 292



- Bautischlerei -

Inh. Norbert Possnien, Kirchdorf, Kurze Str. 4, Tel. 371

Wir fertigen für Sie Fenster, Türen und Treppen und
führen Reparaturen aus.



Ihre Adresse für Qualität
relius
Bunte und schlichte Farben

Mo. - Fr. : 8.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.00 Uhr
Sa. : 9.00-12.00 Uhr

Inhaber: Maik Schlichte
Schulstraße 4, O-2404 Kirchdorf



**Prima
Vita
Laden**
Gesunde Ernährung
Gesundheitsberatung
Zöliakie und Sprue
Diabetiker

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
8.00-12.00 und 14.00-18.30 Uhr

Kirchdorf (Poel)

Wismarsche Str. 16

Inh.: Ingrid Stolpmann

Freitag:
8.00-15.00 Uhr

Sonntag:
8.00-12.00 Uhr

“Tau Dükermudder”

Wir bieten:

- *Imbiß · Barbetrieb ·*
- *Gepflegte Getränke ·*

**Inh. Gabriele Juhre
Kirchdorf (Poel)
Schulstraße**

Geöffnet: 17.00-01.00 Uhr

Ihr Auto ist defekt, wir helfen !
Kfz- und Karosseriereparaturen, Hilfs- und Abschleppdienst,
Gebrauchtwagenankauf und -verkauf, Ersatzteile und Zubehör
Siegfried Marquardt
2404 Neuhof / Poel, PF 13

“1000 kleine Dinge”
FA. J. UND L. PIERSTORF
2404 KIRCHDORF / POEL
Krabbenweg 16
Tel. Kirchdorf 389

FARBEN u. LACKE
TAPETEN
EISENWAREN
SANITÄRTECHNIK
FAHRRADARTIKEL
CAMPINGARTIKEL
ANGELVERLEIH
SCHLÜSSELDIENST

GESCHÄFTSZEIT:
MONTAG - FREITAG
9.00 BIS 12.00 UND
14.00 BIS 17.30 UHR

Die kleine Gärtnerei

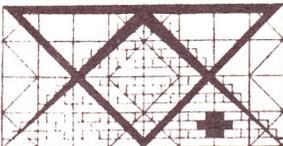
Unsere Angebote umfassen:

- Grabpflege
- Kranzbinderei
- Topf- und Schnittblumen

**Inh. Margit Melde
Birkenweg 6
Kirchdorf / Poel**

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
14.00 - 17.30 Uhr;
Sonnabend 9.00 - 11.00 Uhr

HOCHBAU - FISCHER
ZIMMERER ◊ MAURER ◊ GERÜSTEBAU
Bau-Ing. **Helmut Fischer**
2404 Kirchdorf / Poel, Poststraße 5, PF 7



Wir fertigen für Sie:
Türen, Treppen, Fenster
Innenausbau, Dachstühle
Rolläden und Markisen

Tischlermeister Adalbert Plath
PF 28 - WANGERN / Poel O-2401 - Telefon 231

Ich fahre Sie zu jeder Zeit!

**Taxi-
unternehmen**



Eitel Golke
Wismarsche Str. 3
2404 Kirchdorf (Poel), PF 684
Telefon Kirchdorf 323

HELMUT BAARS

Dachdeckereibetrieb

Wir erledigen Ihre Dachprobleme
zu Ihrer vollen Zufriedenheit an
Papp- und Steindächern.



**2404 Seedorf
(Insel Poel)
PF 4**

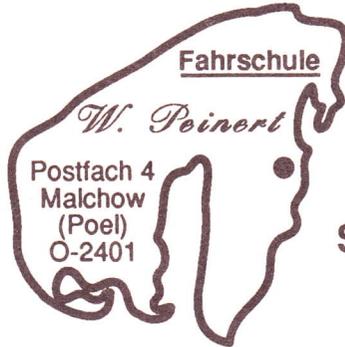
**Poeler Bau GmbH
KIRCHDORF**
2404 Kirchdorf (Poel)
Postfach 558, Tel. 276

mit den Gewerken

- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Gerüstbau und Gerüstverleih
- Bautischler

Fahrschule
W. Peinert
Postfach 4
Malchow
(Poel)
O-2401

Hast Du noch keinen
Führerschein ?
Komm zu Peinert !
Dann ist einer
bald Dein.
Solide und zuverlässig
in den Klassen
1, 1a, 1b, 3, 4 und 5.



För plattdütsch Fründ'n

Peuler Wahrheiten - Dat Barometer

Langreisen oewer't Wochenend' müchten wie för'n Dod nich lieden. Dor seeten wie väl leiwer in' Kraug orrer tau Hus achtern Aben. Man Schipping, soans sähden wie ümmer tau uns Kaptein, harr dor 'ne anner Upfung. Wenn em dei Hiring orrer Dösch in dei Näs stäken ded, güng't up Water. Männigmal karjolten wie tau'n Wochenend buten rümmer, un jacherten dei Fisch achteran. Un uns scheiw Snut wier't antaumen, woans uns dat tauwedder wier.

Dorüm blew dat ok nich ut, dat wie mal-eins oewer nahgrüwelten, dat wie velleicht dei Langreis afkörten künnten. Un dat väle Nahgrüwel'n süll sick utahl'n. Wiern wie doch in all dei Johr'n gewohr wurden, wat Schipping för Eigenorden an sick harr. Dat heit, hei geiw ümmer dull Paß un Achtung up sien Barometer. Wieste dat em gaudes orrer ok leeges Wäder, höl hei sick dornah. Un dor hakten wie nu achter. Dat süll doch mit'n Deubel taugahn, dat wie Schipping nich up disse Ort dei Langreis uträden künnten. Wie wiern nu up den'n Dreih kamen, den'n Wieser up dat Barometer, dei tschä buten 'n Knoop tau'n Dreihn hett, ein lütten Slag up Leegwäder hen tau wuppsen.

An dissen beseggten Dag kreig Erwin den'n Wieser soans henspält, dat'n moeglicherwies mit Storm rāken künn. Drög sād' hei: „Du Schipping, dat Glas is foll'n, ward woll leeg Wäder gāben!“ Schipping würd' in't Wäder kieken un wunnerwarte unglöbig. Dat sehg gor nich dornah ut. Blot, wie geseggt, up sien Barometer leet hei nicks kamen. Uns Rāknung güng up. Korterhand dreihete hei bi un dampete nah Hus.

As Meggi sick oewer up dei Trüggfohrt oewermāudig erdriesten ded, mit dei Pot as unklauk up dat Barometer tau haugen, un soans ded, as würd' em argern, dor würd' Schipping grow. Un ümmer, wenn hei grow warden ded, snakete hei hochdütsch. „Mensch, das is doch kein Kinderpopo, wo man immer drauf kloppt! Das ist ein hochentwickeltes Gerät!“

Mi oewer wier't pottegal, dat sien „hochentwickeltes Gerät“ womoeglich in'e Grütt gahn künn. Wat schierte mi dat. Ick sehg man blot mien warmen Aben tau Hus vör Ogen.

Vertellt von Heinrich Post

In schrāben Schrift sett't von Jürgen Pump

Wat Hein Klüssendörp mi vertellt hett:

„Lütt Fiete hett sick bi't Spāl'n de Pot uprāten un blarrt bannig. Sien Mudder tröst em un seggt:

„De leiw Gott heilt dat bannig fix!“

Fröggt dei Lütt ganz verbaast: „Möt ick rup orrer kümmt hei dal?“

„Büst du nich mihr Geschäftsführer bi Meier“, frög een Peuler een annern. „Nee du, dat hew ick fix upgāben! Sietdām hei blind is, kickt hei mi tau scharp up dei Knoewel!“

Dei Peuler

Man seggt uns Peuler nah, dat wi stur sünd; doch ja, ja, so männigein meint, wi kamen mit uns sülbst nich klor. Dat kümmt, wiel sei uns nich kennen, uns Fischköpp un Peuler Kohlköpp nennen, as wenn's uns dormit argern können! Keiner kann uns ümstimmen, so wiern wi ümmer, so warden wi ok blieben. Wenn dat Sturheit is, denn sünd wi stur, dat's gewiß!

Elfriede Henning

Mien' Fründ

Mien' leiwsten Fründ dei hett vier Bein hei is mi truuch as sünst kein ein. Kuum dat ik einmal nah em roop, dor kümmt hei all in vullen Loop.

Un wenn ik eins mit em vertell, sitt hei rein still dor up sien Stell. Siene brunen Ogen kieken mi an, as wenn hei allens begriepen kann.

Wenn ik denn 'mal eins trurig bünn un vör mi schient 'mal nich dei Sünn, denn stupst ganz zort sien Snuut mi an, ob hei mi woll nich helpen kann?

Doch meistens is hei in Gang un bi dat Toben gor nich bang. Väl Undoech in denn Lütten steckt, un männig Streich hei ok utheckt.

Wenn ik em denn eins schellen mót, wielt wirklich gor nich anners geiht, deiht hei, as wenn hei mi verstünn! Ach, wenn mien Hund doch snacken künn!

M. Aude

*Knusprig und frisch kommt
der Broiler auf den Tisch!*



Poeler Grillstube

*Kati und Edmund Waldner
Kirchdorf, Birkenweg 18*



„Kröning's Fischbaud“

Räucheraale und andere Fischspezialitäten

Kirchdorfer Hafen • Telefon 341
Insel Poel



Die Insel erwacht

Etwa drei Wochen alt ist das neue Frühjahr nun schon, und wir Menschen beginnen Ansprüche an das Wetter zu stellen. Mit unseren Wünschen und Forderungen sind wir aber immer nur auf uns selbst bedacht, und meist merken wir gar nicht, daß sich alle die jahreszeitlichen Veränderungen in einem feststehenden Programm völlig ohne uns Menschen vollziehen und lediglich von der Sonne abhängig sind. So übersehen wir auch vieles, was sich im Wandel vom Winter zum Frühling um uns herum in der Natur abspielt und sind mitunter erstaunt, wenn wir dann ab und zu einmal dieses und jenes 'entdecken'.

Daß im Februar/März bereits die Lachmöwen ihre Köpfe äußerlich auf den Sommer einstellen, ist wohl noch niemandem entgangen, und wenn wir es merken, denken wir unwillkürlich an den Frühling. Die vielen gelben Huflattichblüten überall an den Dünen- und Ufersäumen des Strandes rings um die Insel werden aber meist nicht beachtet, weil Huflattich wie auch Löwenzahn 'viel zu gewöhnlich' sind, als daß man ihnen Beachtung schenkt. Und die winzigen weißen Blütchen des Dänischen Löffelkrautes, die sich an günstigen Stellen der Salzwiesen oft schon im März als Erste aus ihren Laubpolstern heraus wagen und kleinen Käfern und Fliegen erste Nahrung geben, sind so wenig bekannt, daß sie völlig übersehen werden. Wenn sie unter die Füße der Tiere und Schuhsohlen der Menschen kommen, macht ihnen das nichts aus. Danach richten sie sich wieder auf und blühen weiter. Sie wachsen und blühen bis in den Juni hinein, und ihre Blüten und Blätter vergrößern sich dabei, so daß man nicht glaubt, daß das dieselben Pflänzchen



vom März/April sind. Das Dänische Löffelkraut (*Cochlearia danica*) gilt als eine seltene Pflanze; aber nicht auf der Insel Poel, obwohl es auch hier kaum jemand kennt.

Inseln haben schon immer ihre Besonderheiten und je kleiner sie sind, um so mehr haben sie davon. Oft verschwinden sie durch die Anwesenheit der Menschen. Oft haben die Menschen aber auch gar keinen Einfluß auf sie. Unter den Tieren vor allem wirken da mitunter Gesetzmäßigkeiten, die wir Menschen nicht durchschauen. Uns sind die Sturmmöwen und Saatkrähen gute Bekannte, und die Lachmöwen sind auf der Insel Poel 'zu Hause'. Obwohl sie ja eigentlich auch Zugvögel sind wie die Sturmmöwen, verbringen sie den Winter aber nicht wie ihre Kollegen im Mittelmeergebiet und an den Küsten Nordafrikas, sondern auf der Insel Poel. Oft kann man im Winter auch kleinere Gruppen von Saatkrähen auf der Insel beobachten. Sie halten sich dann meist in der Nähe des Wassers und am Strand auf und haben auf dem Müllplatz am Rethmoor zu tun. Die Krähen sieht man auf der Insel aber nur, solange die Sturmmöwen noch nicht wieder da sind. Die kommen am 15. März vom Mittelmeer zurück, und selten geschieht das einmal einige Tage früher

oder später. Ab 15. März ist aber der Zutritt zur Insel Poel für Krähen 'verboten'. Das gilt aber nicht für die Kolkraben-Familien der Insel. Die sind immer da und 'dürfen' sogar zur Brutzeit auf dem Langenwerder umher-spazieren. Höchstwahrscheinlich ist der Langenwerder als Möwen-Brutinsel überhaupt maßgebend für dieses seltsame Verhältnis; denn Krähen sind bekanntlich keine Kostverächter und mögen auch gern Eier. Daraus schließen wir Menschen, daß sich Sturmmöwen und Saatkrähen irgendwie 'feindlich' gesinnt sind. Das stimmt aber nicht, denn die Poeler Sturmmöwen 'dürfen' nach Wismar in die Gebiete der Krähen am Bahnhof, im Schlachthof und hinter die Zuckerfabrik in die Kagenmark. Dort kann man sie alle einträchtig beisammen sehen. - Sehen wir aber zum Herbst Krähen auf der Insel, dann können wir mit Sicherheit annehmen, daß die Sturmmöwen fort sind. - Da soll nun einer draus klug werden! Aber eigentlich geht uns Menschen das ja auch nichts an. Wir versuchen nur immer, hinter alles zu kommen und für alles Erklärungen zu finden.

Heinz Nebrig

Möwenlied

(Christian Morgenstern; 1871 - 1914)

Die Möwen sehen alle aus
als ob sie Emma hießen.
Sie tragen einen weißen Flaus
und sind mit Schrot zu schießen.

Ich schieße keine Möwe tot.
Ich laß sie lieber leben
und füttere sie mit Roggenbrot
und rötlichen Zibeben.

O Mensch, du wirst nie nebenbei
der Möwe Flug erreichen.
Sofern du Emma heißest, sei
zufrieden, ihr zu gleichen.

Timmendorfer Geschichte

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) auf Poel

Vor nunmehr 126 Jahren, am 29. Mai 1865, wurde die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in Kiel gegründet. Seitdem wurden rund 50000 Menschen aus der Seenot gerettet. Ein Teil mit dazu beigetragen haben auch die Timmendorfer.

Schon kurz nach der Gründung, im Jahre 1869, wird hier ein massiver Bootsschuppen und ein Aufenthaltsraum gebaut. Das 28 Fuß Francis⁽¹⁾ - Ruderboot aus Rügenwaldmünde ist das erste Rettungsboot auf

der Insel Poel und steht unter der Aufsicht des Senators Stempel aus Wismar. In der Nacht vom 12. zum 13. November 1872 tobt eine schwere Sturmflut in der Wismarbucht. Diesem Sturm fallen in Timmendorf Bootsschuppen und Ruderboot zum Opfer. Der schwerbeschädigte Schuppen wird wieder hergerichtet. Ein Jahr später nimmt das Rettungsboot von Koppalin, es mißt 23 Fuß und hat 5 Remen, in Timmendorf seinen Dienst auf. 1885 wird es von einem Boot der Station Wustrow abgelöst.

Die neue Helling entsteht 1895 unter dem Vormann Oberlotse A. Evers. Ihn löst 1899 der Oberlotse Wulf ab. In Anbetracht der immer größeren Bedeutung des Seenotrettungsdienstes wird 1902 der Bau eines neuen Bootschuppen geplant, scheitert jedoch vorerst an der Platzfrage. Im September 1903 kann er dann endlich seiner Bestimmung übergeben werden. Einen Monat später erhält die Station einen neuen Bootswagen.

Am 31. Dezember 1904, wieder rast eine schwere Sturmflut über die Ostsee, wird der Bootschuppen stark beschädigt. Die Reparaturen dauern ein halbes Jahr an. Nach Fertigstellung des Gebäudes übernimmt die Timmendorfer Besatzung ein größeres 8,5-Meter-Boot.

Von 1905 bis wahrscheinlich Kriegsende ist Friedrich Tunn (oder Thun/d.A.) auf der Station Vormann. 1908 kann der Schutzbau für das Fundament des Bootschuppens und die Bootsslipanlage fertiggestellt werden. 1921 zeichnet die Gesellschaft Friedrich Tunn mit der Prinz-Heinrich-Medaille aus Kriegsmetall aus. 1936 übernimmt er das Rettungsboot Lübeck aus Travemünde. Es ist eines der ersten 11,85-Meter-Motorrettungsboote mit einem Dieselmotor.

Während des Krieges, von 1940 bis 1942, wird die „Lübeck“ zum Nordseesondereinsatz abberufen und kehrt 1942 nach Timmendorf zurück. Die „Lübeck“ ist nach dem Krieg verlorengegangen.

Nachweisbar sind bis Kriegsende 30 Seeleute aus Seenot gerettet worden. Die wahrscheinlich erste Bewährung für die Timmendorfer Besatzung ist am 25. März 1898. Sie retten 4 Personen vom schwedischen Schoner „Hermine“ unter Kapitän Isberg.

Am 5.12.1899 gerät die schwedische Brigg „Bore“ vor der Insel in Seenot. Kapitän Nilson und sieben weitere Seemänner werden aus der Not gerettet. Am 27.11.1905 beweisen die Männer um Vormann Friedrich Tunn erneut ihre seemännischen Fähigkeiten und bringen 2 in Not geratene Seeleute von der deutschen Tjalk „Wilhelmine Maria“ an das sichere Ufer.

Silvester 1921 kommt der deutsche Dreimastgaffelschoner „Marlene“ in arge Bedrängnis und bedarf der Hilfe der Seenotrettungsstation. Dem Kapitän Ulpst und 6 seiner Gefährten rettet die Timmendorfer Besatzung das Leben.

Durch die „Lübeck“ und ihrer Mannschaft werden insgesamt 7 in Not geratene Seeleute sicher geborgen: am 6.5.1937 von einem Lustkutter drei, am 7.8.1938 vom Kutter „Bragij“ zwei und am 11.6.1939 zwei von der Kreuzjacht „Isa“.

Zwei Bootsleuten gelingt es, am 22.5.1943

mit einem Lotsenboot drei auf einem Segler in Not geratene Seeleute in Sicherheit zu bringen.

Ein neuer Morgen läßt die Insel langsam, nur von ein paar Fischern beobachtet, erwachen. Ein Boot nimmt Kurs auf den Hafen. Es ist die „Poel“, versehen mit einem neuen Farbanstrich. Unter der Flagge der DGzRS wird sie, trotz eines Alters von 39 Jahren, wie ihre Vorgänger einsatzbereit sein, wenn es um die Rettung der auf See in Not geratenen Menschen geht.

⁽¹⁾ Boot aus kanneliertem Stahlblech (geknicktes Eisenblech - leichter und stabiler als Holzplanken). Benannt nach dem New Yorker Schiffsbauer Joseph Francis.

Helmut Weigel

Wo bleibt die Heimstärke der Poeler Fußballer ?

Punktspiele vom 23. und 24. 3. 1991:

Kinder AK:	
Poeler SV-TSG Wismar I	0:10
Knaben AK:	
SG Goethe OS I-Poeler SV	5:1
Jugend AK:	
Post Wismar-Poeler SV	2:2
II. Männer:	
Post Wismar-Poeler SV II	3:0

Bezirksklasse IV

Die I. Männermannschaft startete mit einem 0:3 zu Hause gegen die SG Wittenbeck. Auch das 2. Heimspiel im März wurde mit 0:2 gegen Schifffahrt/Hafen verloren. Von der einstigen Heimstärke der Poeler ist momentan nichts zu spüren. Auswärts konnte die Mannschaft zuletzt zwei gute Resultate erzielen. Gegen den Tabellenvierten Dassower SV wurde mit 2:1 gewonnen und im letzten Spiel bei TSG Schönberg (3.) erreichte man ein 0:0.

In den nächsten drei Spielen will die Truppe nun versuchen, auch zu Hause wieder zu punkten und die Poeler Zuschauer für die letzten beiden Heimmiederlagen entschöhnen.

Die nächsten Spiele der I. Mannschaft:

3.4.91, 17.00 Uhr:
Poeler SV-Neukloster (Nachholespiel)
6.4.91, 14.00 Uhr:
Poeler SV-TSG Wismar II
13.4.91, 14.00 Uhr:
Poeler SV-Mecklenburger SV (jetziger Spitzenreiter)

Rainer Kühl

Gründung der Sektion Segeln „BSG Traktor Insel Poel“ am 16.05.1981

Wohl sehr unterschiedliche Motive können den damaligen Initiatoren dieser Gründung unterstellt werden. So haben die ehemals Mächtigen die Abgrenzung und totale Überwachung der Personen im Grenzgebiet Ostsee im Auge.

Die Wassersportler und Bootsbesitzer indessen wollten sich ihr Recht auf die Nutzung ihrer Heimat für die Ausübung des Segelsports und der Erholung sichern. Mit viel Fleiß und Akribi schufen sich die Mitglieder dieser Sektion ein Domizil auf einer Müllkippe am Rande des Fischereihafens. Etliche ehemalige Mitglieder hielten das Intrigenspiel der damaligen Wasserschutzpolizei, des Grenzschatzes und der parteihörigen Verwaltung nicht durch und gaben auf.

So ist es auch verständlich, daß die verbliebenen Mitglieder sich bei der ersten Chance aus der Hörigkeit lösten und den Segel-Club-Insel Poel e.V. am 6.6.90 (SCIP) als den ersten eingetragenen Verein der Insel nach der Wende gründeten. Viel Beistand hatten dabei die Segler von dem Partnerverein Yachtclub Niendorfer Fischereihafen e.V. (Holstein), mit dem seit dem gemeinsamen Ansegeln im Mai 1990, ein Partnervertrag besteht. Auch die erste freie Zeitschrift der Insel Poel nach der Wende erschien schon am 17. Juni 1990 anlässlich der Inselfestspiele und des ersten gesamtdeutschen Fahrtenseglertreffens an der Mecklenburgischen Küste (Auflage 100 Exemplare). Ebenfalls konnte der SCIP als erster Verein der Ostsee im Bereich Mecklenburg den Seglern aus über 60 westlichen Häfen der BRD, Holland, Norwegen, Großbritannien und Dänemark eine organisierte Betreuung mit Liegeplatz, Strom, Wasser, Waschgelegenheit bieten und damit den Kommunalhafen entlasten. Nicht zuletzt deshalb galt Kirchdorf auf Poel 1990 als der Geheimtip der Segler von Lübeck bis Heiligenhafen.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums, am 16.05.'91, möchte der Vorstand des SCIP bei dieser Gelegenheit allen fleißigen Mitgliedern für die bisher geleistete Arbeit danken. Auch den ehrlichen Förderern der ehemaligen „Sektion Segeln“ sei an dieser Stelle die Anerkennung für ihren Beistand nicht vorenthalten.

F. Kremer

Bäckerei

G. Thomassek
Wismarsche Str. 4
Telefon 275
Insel Poel

Jeden Tag frisch vom Bäcker
schmecken die Sachen doppelt
so lecker.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 07.00-18.00 Uhr
Sonnabend 07.00-12.00 Uhr

EDV-Service-Blotz

- Autorisierter Fachhandel -

COPAM - Computer
OKIDATA - Drucker
NOVELL - Lokale Netze

Bürotechnik, Büromöbel
Software
Serviceleistungen
Schulungen

PF 91 · 2401 Malchow

☎ 246/73

Inselstuw**„Galerie“ und
Kunstgewerbe**

Malerei: Oel, Aquarell, Grafik,
Keramik, Glas, Porzellan, Messing,
Klöppelarbeiten, Handgewebtes,
Erzgebirgische Volkskunst.

Anerkannte Künstler und Kunst-
handwerker stellen sich in der
Inselstuw vor.

Heinz Skowronek
Wismarsche Str. 11
Telefon 385

Kirchdorf, Poel**Spielwaren**

und andere kleine Geschenke
bietet Ihnen

Inh. Sabine Flügge
Poststraße 20



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 09.00-12.00 Uhr
13.30-18.30 Uhr
Sa. 09.00-14.00 Uhr

Gaststätte**„Zum Breitling“**

Inh. Christa Faust

Fährdorf/Insel Poel

*Biete wie immer
gute Küche.*

Kiek eins in!

**Schmökwerk, Kôm un
anner Tüch**

Inhaber M. Rust

WO: Poststraße 15 · O-2404 Kirchdorf / Insel Poel



- Bücher
- Schreibwaren
- Spielwaren
- Galerie
- Geschenkartikel

Inh. Heike Schlundt

Hinterstr. 1 · Postfach 385
Kirchdorf / Insel Poel
2404

Tel. 295

Annahme von:

- Kopierarbeiten
- Fotoarbeiten
- Lottoscheinen
- Aufträgen zur
Stempelfertigung
- Aufträgen für
Druckarbeiten
- Buchbestellungen
- OZ-Anzeigen

Wir beraten Sie gern !!!

Programm Ihrer Wahl durch

Inh. Roland Martzahn
Kiekelbergstr. 12 A
2404 Kirchdorf / Poel

Videothek
„Kiek-In“



Mo.-Sa. 14.00-20.00 Uhr

- Videorekorder pro Tag nur 5,00 DM
- Videofilme pro Tag ab 1,00 DM
- Verkauf von Videofilmen und Videorekordern

• **Neu:**
Robocop 2
Pretty Woman
Leon

• **Demnächst:**
Stirb langsam 2
Tage des Donners

»» Jetzt auch Spielothek ««

Rose & Krethlow Poeler Camping OHG

Neueröffnung

Am 2.4.91 eröffnen wir,
Torsten Rose und Sven Krethlow,
einen Teil unseres Geschäfts in
Neuhof/Poel

Flüssiggashandel

(Lieferung frei Haus) Propangas
für Camping und Haushalt, Tech-
nische Gase für Handwerk und
Gewerbe

Feuerlöschgeräte

Handfeuerlöscher, Autolöscher,
Löschschläuche u.v.a.m.

- Beratung • Service •
- Verkauf •

Fragen Sie uns!

Wir beraten Sie gern!

Vorläufige Auftragsannahme:
Freitag von 13.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr

Rose & Krethlow Poeler Camping OHG

Neueröffnung am 2.5.91!

Baufirma Klaus Böhme

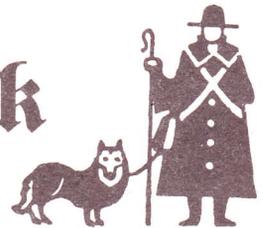
PF 6, 2401 Weitendorf/Poel, Tel. 365

Wir führen für Sie Maurerarbeiten
aller Art durch!

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Kirchdorf (Poel)
Redaktion und Anzeigenverwaltung: Jürgen Pump,
Reuterhöhe 4, PF 71, O-2404 Kirchdorf, Tel. 370
Gestaltung und Satz: Mecklenburgische Verlags- und
Verkaufsbuchhandlung "Koch & Raum", Ulmen-
straße 4, O-2400 Wismar; Telefon Wismar 2675
Druck: Hanse-Druck Wismar GmbH, Mecklenburger
Straße, O-2400 Wismar

SPEISEGASTSTÄTTE

Schäfer Eck



Groß Strömkendorf, PF 22
Tel. Blowatz (0297) 263
Inh. Rüdiger Lau

Wir bieten Ihnen kräftige Hausmannskost
und einen Partyservice von Speisen
und Getränken frei Haus.

Geöffnet von 11.00-21.00 Uhr
mit durchgehend warmer und kalter Küche
Ruhetage: Mittwoch und Donnerstag

Gasthaus "Zur Insel"

Kirchdorf in Mecklenburg (O-2404)
Wismarsche Str. 19, Tel. 218
Inh.: Hans-Jochen Mirow

Gute Küche, gepflegte Getränke, großer Garten.
Unmittelbar am Hafen, an den Wallanlagen sowie an der Kirche.

elektro - Nass

Steuerungen und Anlagenbau
Regel- und Marinetchnik

Unser Team als Partner bietet Lösungen
von der
Haushaltstechnik über Installation
bis zur
Kommunikation;
Haushaltsgeräte mit Service von Ihrem
Fachmann.

O-2404 Schwarzer Busch (Insel Poel)
Ausbau 8, PF 6
Tel. Kirchdorf (0295) 265

Fuhrbetrieb Dörffel

- Transport von Stück- und Schüttgütern
- Abfuhr von Bauschutt, Sperrmüll und
Gartenabfällen durch Greiferwagen
- kleinere Kranarbeiten durch bordeigenen Kran bis 2,2 t
- Kiesverkauf und Lieferung frei Haus (auch Kleinmengen ab 1 t)
- Putzmörtel

Auftragsannahme:
Fa. Dörffel

O-2404 Neuhof (Poel), Haus 18
Telefon Kirchdorf 263



Liebe Rätselfreunde!

Auch die Aprilausgabe bietet Ihnen wieder einen Superpreis im Werte von 25,- bis 50,- DM. Die **Getränkequelle Albrecht** macht's möglich. Der Sieger kann unter folgenden Preisen auswählen: • Chinesisches Wok-Set • Topf-Set • Werkzeugkoffer 69 tlg. • Radio Wecker. Na dann viel Erfolg!

Waagrecht: 1 Kleinod, Liebste; 5 bei gleichem Druck verlaufend; 9 Art; 10 Frauenname; 12 spanische Flotte, eingesetzt 1588 gegen England; 14 Männername; 16 Wagenkolonne; 18 Schüler; 20 Baumteil; 21 Krankentransportgerät; 24 Laubbaum; 27 Inselgruppe im Stillen Ozean; 30 Tabaksorte; 31 Advokat; 32 Getreidefruchtstand; 33 Nebenfluß der Donau; 34 Degen des Stierkämpfers.

Senkrecht: 1 Getreideart; 2 Befehlsform des Verbs heizen; 3 Kniff; 4 hartnäckig; 5 Nebenfluß der Donau; 6 Folge; 7 Hohlraum im Glas; 8 Deutscher Dichter (1831-1910); 11 Lustgas; 13 Ortschaft auf der Insel Poel; 15 griechischer Fabeldichter (6. Jahrhundert); 17 Maaszuluß; 19 Präposition; 21 Hochland in Zentralasien; 22 tropisch-subtropische Faserpflanze; 23 Prophet im Alten Testament; 24 Frauenname; 25 Hafenstadt in Japan; Stadt im Süden der CSFR; 28 Stadt in Südfrankreich; 29 Fluß in der Schweiz.

Die Buchstaben in den Feldern 1, 34, 5, I, 18, II, 6, III, 2, IV, 12, 26 und 14 ergeben aneinandergereiht den Namen eines Landvogels, der auf der Insel Poel überwintert.

1		2		3	4		5	6		7		8
				9								
10			11				12		13			
		14		III		15						
16	17						18				19	
					20							
21		22		23			24		25			26
		27			28		29					
30							31	II	IV			
				32								
33							34					

Maik Achenbach (r), ist der glückliche Gewinner des ersten Preisrätsels. Hier bei der Überreichung des Gewinns durch Herrn Albrecht, dem Stifter dieses Preises. Herr Achenbach entschied sich für die Holzkugelsitzauflage für Autofahrer.

- Herzlichen Glückwunsch!

Der kleine Marcus März aus dem Kirchdorfer Kindergarten spielte Fortuna.

Fotos: Wolfgang Baack



Auflösung des Rätsels aus der Märzausgabe '91

Lösungswort: Madora

Waagrecht: 2 Zeh; 4 Rosel; 6 Debakel; 8 Drainage; 9 Knall; 10 Teint; 12 Ami; 13 money; 14 Assam; 15 Torbo; 16 nie; 17 0; **Senkrecht:** 1 Besen; 2 Zobel; 3 Hekatombe; 4 Realist; 5 legen; 6 Drama; 7 Leier; 8 DNA; 11 Ny; 13 Mario

Liebe Rätselfreunde!

Die Redaktion bittet Sie, das Lösungswort bis zum 15. des jeweiligen Monats einzuschicken. Später eingegangene Post kann nicht mehr berücksichtigt werden. Zuschriften bitte an die Redaktion.



Schmunzelecke



Chef zur Sekretärin: „Gratuliere! So früh wie heute sind Sie noch nie zu spät gekommen!“

Eine erfahrene Frau behauptet: „Das Unausstehlichste an den Männern ist, daß sie unentbehrlich sind!“

Das schwächere Geschlecht ist das stärkere wegen der Schwäche des stärkeren für das schwächere.

Ungalante Zungen behaupten eine dreifache Gemeinsamkeit von Frauen und Fröschen: „Ganztägiges Quak-Quak, ständig kalte Füße und Angst vor dem Storch!“

Die meisten Frauen haben drei Füße: Zwei kleine zum Laufen und einen großen, auf dem sie leben möchten.

Sarkastische Bemerkung einer Frau: Die Schönheit brauchen wir, um den Männern zu gefallen. Unsere Dummheit, damit wir die Männer lieben.

„Die Frauen“, sagte ein Weiser, „sind das Beste, was es in dieser Art gibt!“